



Der Pastiche im französischen Recht

Prof. Dr. Agnès Lucas-Schloetter

Französisches Recht: Vorbild ?

- ✓ Frankreich: erstes, und lange Zeit einziges Land mit einer ausdrücklichen Urheberrechtsschranke zum Zweck der Parodie, Karikatur und Pastiche (PKP) -> Gesetz v. 11.3.1957 (Art. 41 4°)
-> 66 Jahre Erfahrung mit der Schranke !
- ✓ PKP-Schranke vom Richtliniengeber auf Verlangen Frankreichs in den Schrankenatalog des Art. 5 InfoSoc-RL aufgenommen und nach französischem Vorbild ausgestaltet

Welcher Unterschied zwischen Parodie, Karikatur und Pastiche?

- ✓ Älteres Schrifttum -> Aufteilung nach Werksgattung: Parodie (Musik), Karikatur (Kunst), Pastiche (Literatur)
- ✓ Rechtsprechung und aktuelles Schrifttum -> kein wesentlicher Unterschied zwischen den drei Begriffen
 - ✓ Parodie = Obergriff
 - ✓ Pastiche = Unterform der Parodie
 - => nachfolgend zitierte einschlägige Rechtsprechung sagt „Parodie“, meint damit aber auch „Pastiche“

Tatbestandsmerkmale der PKP-Schranke

- ✓ Objektives Element = Entlehnung charakteristischer Merkmale des Originalwerkes + keine Verwechslungsgefahr
- ✓ Subjektives Element = humorvolle Absicht (\neq Wirkung)

Berücksichtigung der „lois du genre“

- ✓ Berücksichtigung der Sitten und Gebräuche
 - ✓ Vgl. Belgien („compte tenu des usages honnêtes“)
 - ✓ Vgl. NL („sofern die Nutzung dem entspricht, was nach den Regeln der Gesellschaft vernünftigerweise zulässig ist“ art. 18b)
 - ✓ Vgl. Art. 10 RBÜ Zulässigkeit der Zitate „sofern sie anständigen Gepflogenheiten entsprechen“
- ✓ In Art. 5.3 k) InfoSoc-RL nicht aufgenommen
 - ✓ Vgl. Drei-Stufen-Test des Art. 5.5 InfoSoc-RL

Urheberrecht vs. Kunstfreiheit

- ✓ Keine kunstspezifische Betrachtung der Urheberrechtsschranken
- ✓ Keine zusätzliche Interessenabwägung (≠ EuGH 2014 *Deckmyn*)

Cass. civ. 13.11.2008, *Jakob Gautel c/ Bettina Rheims*

Alix Malka c/ Peter Klasen

Cass. civ. 15.5.2015/ CA Versailles 16.3.2018

Jean-François Bauret/ Jeff Koons

TGI Paris 9.3.2017 & CA Paris 17.12.2019

- ✓ Parodie (inkl. Pastiche) muss einen humorvollen Charakter aufweisen, ein Zeichen der Verspottung sein oder Lachen hervorrufen (-)
- ✓ Aneignender Künstler muss nachweisen, dass die Verwendung des Originalwerks für die Ausübung seiner künstlerischen Freiheit unerlässlich war (-)

Davidovici c/ Jeff Koons

TGI Paris 18.11.2018 & CA Paris 23.2.2021

Die ästhetische Abwandlung eines Werkes in einer anderen Form und einem anderen Stil, die sich jedoch nicht ausreichend von diesem unterscheidet und keinen Humor erkennen lässt, kann nicht unter die PKP-Schranke fallen.

Moulinart c/ Marabout - TJ Rennes 10.5.2021 (nicht rechtskräftig)

Fazit

- ✓ Pastiche-Schranke nicht auf jegliche Form transformativer Werknutzung anwendbar
- ✓ Pastiche ist keine allgemeine Kunstschranke
- ✓ Kein Verzicht auf das Kriterium der humoristischen Absicht
- ✓ Humor schließt Kritik nicht aus
- ✓ Breites Verständnis von Humor

12

U